



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL

35. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Samstag, den 6. Juli 1918.

8 Seiten.—No. 99.

Sammles schlagen Landesangriff ab

An der Coulfros... und in den Vogesen halten sie sich wacker; mehrere amerikanische Flieger an der Westfront verunglückt

Briten und Italiener berichten über Erfolge

Gen. Pershings Bericht.

Washington, 6. Juli. — General Pershing meldete gestern, daß amerikanische Erkundungsabteilungen eine rege Tätigkeit entwickeln und unsere Truppen sich an dem Gefecht bei Camel in hervorragender Weise beteiligen haben.

Kämpfe liegen, machen weitere Fortschritte, haben über 400 Gefangene gemacht, eine Batterie und viele Maschinengewehre erobert.

London, 6. Juli. — Vier eingetroffene Nachrichten belegen, daß die östliche Front in der Gegend von Verdun sich wieder erholt hat.

Deutscher Bericht.

Berlin, über London, 6. Juli. — Zu den getriggen offiziellen deutschen Berichten heißt es: „Deutlich von Ypern wurden starke feindliche Angriffe abgelehnt.“

Mehrere Flieger umgekommen.

Washington, 6. Juli. — Das Marineministerium meldet, daß die beiden Flieger Thomas McMillan und Edward Charles Aneip bei einem Unfall ins Leben gekommen sind.

Von der britischen Front.

London, 6. Juli. — Die britische Front, östlich von Amiens zu beiden Seiten der Aisne und dem Somme Fluß entlang scheint gegenwärtig das Sturmgewitter an der Westfront zu sein.

157 Namen auf den amer. Verlustlisten

Washington, 6. Juli. — 43 Namen sind auf der heute vom Gen. Pershing eingelangten Verlustliste verzeichnet. 15 Mann wurden im Kampfe getötet; 2 erlagen ihren Wunden; 5 starben an Krankheiten.

Verluste der Marinetruppen.

Washington, 6. Juli. — Die Verlustliste der Marinetruppen enthält heute 114 Namen. 6 Mann wurden im Kampfe getötet; 15 erlagen ihren Wunden; 23 wurden schwer verwundet.

Transportschiff läuft brennend in Hafen ein

Washington, 6. Juli. — Das Bundes-Transportschiff Henderson ist auf See in Brand geraten, doch gelang es ihm einen Atlantischen Ozean in Sicherheit zu erreichen.

Italienische Front.

Paris, 6. Juli. — Offiziell wird heute gemeldet: „An dem amerikanischen Teil der Coulfros bei Xivory und in den Vogesen wurden mehrere feindliche Tealangriffe von den Amerikanern abgelehnt.“

Italienische Front.

Paris, 6. Juli. — Die italienischen Streitkräfte, die unweit der Mündung des Piave Flusses im

Kriegsprofite einiger Händler enorm

Zahlen, die dem Senat unterbreitet wurden, zeigen den Höchstprofit über 2,000 Prozent an.

Washington, 6. Juli. — Zahlen über Kriegsprofite wurden dem Senat vom Schatzamt zugestellt auf die Resolution des Senats Vorab von Idaho hin.

Der höchste Profit, 2,183 Prozent, war der eines Nahrungsmittelhändlers mit einem Kapital von \$1,000, der in 1916 einen Verlust von 484 Prozent erlitten hat.

Zu der Kleiderbranche hat eine Firma mit \$400,000 Kapital ihre Profite um 15 Prozent erhöht.

London, 6. Juli. — Mehrere holländische Schiffe haben heute in Begleitung von Kriegsschiffen und eines Kohlendampfers die Fahrt nach Hollandisch-Indien angetreten.

Hollands Schiffe fahren unter Schutz von Kriegsschiffen

Am Haag, 6. Juli. — Mehrere holländische Schiffe haben heute in Begleitung von Kriegsschiffen und eines Kohlendampfers die Fahrt nach Hollandisch-Indien angetreten.

Hausdurchsuchungen durch Polizei in Irland

London, 6. Juli. — Eine Preßdepeche aus Dublin besagt, daß die Polizei von Dublin, Galway County, Kazzias auf Farmhäuser gemacht und Hunderte von Gewehren und anderen Waffen beschlagnahmt hat.

Einigung über die Armeevorlage erreicht

Washington, 6. Juli. — Das Konferenzkomitee des Senats und Hauses erreichte gestern Abend eine Uebereinstimmung über die \$12,000,000 Armee-Vorlage.

Russische Baumwolle für Deutschland

Amsterdam, 6. Juli. — Budapest Meldungen zufolge sind 7000 Tonnen roher russischer Baumwolle von Sifits aus nach Deutschland und Österreich-Ungarn geschickt worden.

Intervention in Sibirien befehlwortet

Der inter-alliierte Kriegsrat und General Foch zugehört derselben; Truppen gelandet.

Washington, 6. Juli. — Sofortige Intervention, sowohl in militärischer als auch in ökonomischer Hinsicht, wird von dem inter-alliierten Kriegsrat und General Foch dringend empfohlen.

Bei den Tschecho-Slowaken befinden sich 2500 Dalmatier, frühere Kriegsgesangene in Rußland; sie kämpfen unter der italienischen Flagge und erwarten Befehl von General Foch.

Die Majorität hat entschieden, sagte heute ein Beamter. „Der Präsident hat Befehl erteilt; wir können uns an der Intervention beteiligen oder uns fern halten.“

Die Covington war das erste amerikanische Transportschiff, welches in Kriegsgefahr verwickelt wurde.

Amer. Transportschiff Covington versenkt

War unter Bedrohung auf der Heimfahrt; sechs Mann der Besatzung vermisst.

Washington, 6. Juli. — Der Bundes-Transportdampfer Covington, der mit einer Gruppe Truppenschiffe, die von amerikanischen Befehlshabern begleitet wurden, sich auf der Heimreise befand, wurde in der Kriegszone Montag nacht torpediert und sank am nächsten Tage, als ein Versuch gemacht wurde, ihn nach einem Hafen zu schleppen.

Bei der Ankündigung der Versenkung der Covington, früher die Cincinnati von der Hamburg-Amerika Linie, jagte das Marineamt, daß das Dampfschiff gerade vor dem Kesselraum um 9:17 Uhr abends sank, nicht gesichtet wurde.

Die Meldung des Vize-Admirals Sims gab keine Einzelheiten an, doch Offiziere glauben, daß das Dampfschiff sich an der Oberfläche befand und seine Batterien wieder füllte, als der Begleitzer vorbeikam und daß es sofort nach Wschuß des Torpedos untertauchte und keinen weiteren Angriff machte.

Die Covington war das erste amerikanische Transportschiff, welches in Kriegsgefahr verwickelt wurde. Der frühere Dampfer Amerika-Dampfer Lincoln und der frühere Morgan Dampfer Antilles, die einzigen anderen versenkten amerikanischen Transportschiffe, wurden zerstört, als sie Begleitzer auf der Heimfahrt waren.

Die Covington war 608 Fuß lang, 16,339 Tonnen groß und hatte eine Schnelligkeit von 15 1/2 Knoten pro Stunde.

Telegraph-Vorlage im Hause angenommen

Washington, 6. Juli. — Während das Haus sich damit beschäftigte, die Resolution, durch welche die Regierung zur Verwirklichung der Telegraphenlinien ermächtigt wird, anzunehmen, erteilten Senatsleiter Mitteilungen vom Präsidenten Wilson, die sie dahin auslegten, daß er bereit sei, die einträgliche Annahme der Resolution bis nach dem Sommerferien zu verlegen.

Revolutionen in Süd-Afrika

Pretoria, 6. Juli. — Premier Botha von der Union von Süd-Afrika hat eine Ankündigung erlassen, die beweist, daß eine ernste Unruhe in Süd-Afrika herrscht.

Amer. Transportschiff Covington versenkt

War unter Bedrohung auf der Heimfahrt; sechs Mann der Besatzung vermisst.

Washington, 6. Juli. — Der Bundes-Transportdampfer Covington, der mit einer Gruppe Truppenschiffe, die von amerikanischen Befehlshabern begleitet wurden, sich auf der Heimreise befand, wurde in der Kriegszone Montag nacht torpediert und sank am nächsten Tage, als ein Versuch gemacht wurde, ihn nach einem Hafen zu schleppen.

Bei der Ankündigung der Versenkung der Covington, früher die Cincinnati von der Hamburg-Amerika Linie, jagte das Marineamt, daß das Dampfschiff gerade vor dem Kesselraum um 9:17 Uhr abends sank, nicht gesichtet wurde.

Die Meldung des Vize-Admirals Sims gab keine Einzelheiten an, doch Offiziere glauben, daß das Dampfschiff sich an der Oberfläche befand und seine Batterien wieder füllte, als der Begleitzer vorbeikam und daß es sofort nach Wschuß des Torpedos untertauchte und keinen weiteren Angriff machte.

Die Covington war das erste amerikanische Transportschiff, welches in Kriegsgefahr verwickelt wurde. Der frühere Dampfer Amerika-Dampfer Lincoln und der frühere Morgan Dampfer Antilles, die einzigen anderen versenkten amerikanischen Transportschiffe, wurden zerstört, als sie Begleitzer auf der Heimfahrt waren.

Die Covington war 608 Fuß lang, 16,339 Tonnen groß und hatte eine Schnelligkeit von 15 1/2 Knoten pro Stunde.

Senat glaubt dieselbe bis nach den Sommerferien legen lassen zu können.

Washington, 6. Juli. — Während das Haus sich damit beschäftigte, die Resolution, durch welche die Regierung zur Verwirklichung der Telegraphenlinien ermächtigt wird, anzunehmen, erteilten Senatsleiter Mitteilungen vom Präsidenten Wilson, die sie dahin auslegten, daß er bereit sei, die einträgliche Annahme der Resolution bis nach dem Sommerferien zu verlegen.

Die Telegraphen-Vorlage wurde gestern Abend vom Hause nach einer erregten Debatte, die auf zwei Stunden beschränkt war, mit 221 gegen vier Stimmen angenommen.

Die Telegraphen-Vorlage wurde gestern Abend vom Hause nach einer erregten Debatte, die auf zwei Stunden beschränkt war, mit 221 gegen vier Stimmen angenommen.

Die Telegraphen-Vorlage wurde gestern Abend vom Hause nach einer erregten Debatte, die auf zwei Stunden beschränkt war, mit 221 gegen vier Stimmen angenommen.

Die Telegraphen-Vorlage wurde gestern Abend vom Hause nach einer erregten Debatte, die auf zwei Stunden beschränkt war, mit 221 gegen vier Stimmen angenommen.

Die Telegraphen-Vorlage wurde gestern Abend vom Hause nach einer erregten Debatte, die auf zwei Stunden beschränkt war, mit 221 gegen vier Stimmen angenommen.

Die Telegraphen-Vorlage wurde gestern Abend vom Hause nach einer erregten Debatte, die auf zwei Stunden beschränkt war, mit 221 gegen vier Stimmen angenommen.

Die Telegraphen-Vorlage wurde gestern Abend vom Hause nach einer erregten Debatte, die auf zwei Stunden beschränkt war, mit 221 gegen vier Stimmen angenommen.

Er-Mayor Mitchell mit Aeroplan abgestürzt

New York, 6. Juli. — Hier eingetroffene Meldungen belegen, daß Er-Mayor John Purroy Mitchell von New York, der sich zum Kampfflieger ausbildet, aus dem Flugfeld zu Gertrude, St. Charles, La., mit seinem Aeroplan abstürzte und getötet wurde.

Fast 100 Personen finden Blutengrab

Exkursionsdampfer Columbia geht im Illinois Fluß zwischen Peoria und Pekin unter und reißt Passagiere in die Tiefe

Schreckliche Szenen ereignen sich an Schiffsbord

Peoria, Ill., 6. Juli. — Fast hundert Personen sind bei dem Untergang des Exkursionsdampfers „Columbia“ im Illinois Fluß zwischen Peoria und Pekin, Ill., ertrunken. Das Unglück ereignete sich kurz nach Mitternacht. Zwanzig Leichen wurden bis Tagesanbruch geborgen, und telefonische Meldungen von der Scene der Katastrophe belegen, daß weitere Leichen zwischen den Verbleiben des Schiffes gefunden wurden. Es wird angenommen, daß sich an Bord des Schiffes 550 Personen befunden haben; eine große Anzahl Ueberlebender ist in Pekin untergebracht worden.

Das Schiff rampte auf der Peoria Seite des Flusses auf den Strand mit so großer Heftigkeit, daß ein großes Loch in den Boden gerissen wurde; es versank fast augenblicklich. Jrl. Pauline Bineuel, die sich unter den Geretteten befindet, befragt über das Unglück wie folgt: „Der Dampfer hatte drei Decks; ich befand mich auf dem obersten; auf dem Mitteldeck wurde gelangt, während in dem untersten sich namentlich Männer beim Rauchen unterhielten. Plötzlich erfolgte ein Krachen. Im ersten Augenblick standen alle wie starr da, dann aber eilte ich jeder auf eine Seite des Bootes.“

Die Geretteten wurden heute so schnell die Fahrtgelegenheit beschafft werden konnte, nach Pekin befördert. Unter ihnen gibt es viele, die behaupten, daß 300 Personen umgekommen sind.

Man hat Chicago um professionelle Taucher ersucht. Tüchtige Schwimmer suchten das obere Deck nach Leichen ab, und mehrere ertrunkenen wurden auch geborgen. Die meisten Opfer aber befinden sich in den beiden unteren Decks, und zu diesen kann man nur mittels Tauchapparaten gelangen. Eine Anzahl Taucher befindet sich auf dem Wege nach der Scharrensene.

Coroner Gary hat mit der Zusammenstellung der Coroners Jury begonnen. Die ersten zu vernehmenden Zeugen werden Kapitän Herman Mehl, Miteigentümer des Exkursionsdampfers, und der Kapitän Thomas Williams sein.

Notes Kreuz Hilf. Die Rote Kreuz Gesellschaft Peorias ersucht heute das Hauptquartier des Chicago Rotes Kreuzes um Decken und dergleichen. C. C. Stillman, Leiter der Gesellschaft, hat sich mit fünf Mitgliedern derselben mit Vorräten aller Art nach Pekin begeben.

Der Dampfer Columbia hatte drei Decks, war 150 Fuß lang und gehörte der S. F. Mehl Excursion Company von Peoria, war aber von dem South Side Social Club von Pekin gechartert. Das Schiff befand sich auf der Rückfahrt von dem Sommerort in Peoria. Ein dichter Nebel lagerte über dem Fluß. Die Columbia rammte auf eine Sandbank, wurde jedoch bald wieder flott gemacht, begann sich aber sofort auf die Seite zu legen. Späteren Berichten zufolge soll sie auf einen Baumstamm aufgelaufen sein, so daß ein Teil des Schiffsbodens aufgesprungen wurde und das Wasser sich in die Schiffsräume ergoß.

Gerüchte, daß Sultan ermordet wurde

Kaiser Karl sendet Glückwunsch an den neuen Herrscher des Osmanischen Reiches.

London, 6. Juli. — Berichte haben London aus holländischen Quellen erreicht, die belegen, daß der Tod des Sultans Mohammed, der am Mittwoch Abend erfolgte, nicht auf natürliche Ursachen zurückzuführen sei, sondern wahrscheinlich ein Teil einer Revolutionenbewegung in dem Osmanischen Reich war.

Amsterdam, 5. Juli. — In dem Telegramm an den neuen Sultan der Türkei soll Kaiser Karl einer Wiener Depeche gemäß gesagt haben: „Die unüberwindliche Tapferkeit unterer Armeen, die Ausdauer unserer tapferen Völker hat unseren Bund mit Deutschland und Bulgarien trotz aller unserer Feinde gestärkt, die offen uns zu verdammen oder unsere Staaten aufzuteilen wünschden.“

Die weissen politischen Ideen, welche die Regierung, die nun abgeschlossen ist, charakterisierten, waren auch ihre Ruhm. Sie deuten einen Weg an für den endlichen Sieg und die Größe des osmanischen Reiches. Ich sende die warmsten Wünsche für die Prosperität ihrer Regierung und für eine glänzende Zukunft für Ihr Volk.“

1918 Klasse im August ausgehoben?

Lincoln, Nebr., 6. Juli. — Die 1918 Klasse im Nebraska Draft mag im August ausgehoben werden, laut Nachricht, die den lokalen Aushebungsbefehlern durch Capt. Walter Anderson, dem Probostmarschall von Nebraska, zugegangen ist. Die Mannschaft soll sich für die Aushebung bereit halten. Die körperliche Untersuchung der 1. Klasse im Draft soll sofort vorgenommen werden.

Die Boden im Schwadsmittelnheim

Beatrice, Nebr., 6. Juli. — Die Boden sind im hiesigen Heim für Schwadsmittelnheim epidemisch ausgebrochen. 15 Infassen sind erkrankt und werden isoliert gehalten. Die Krankheit tritt nur in milder Form auf.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend, den Staat Nebraska und Iowa: Zeitweilige Bewölkung heute Abend und Sonntag, wärmer heute Abend.